

Häufige Fragen zu den Traineranforderungen

Viele Vereine leiden unter Trainermangel. Wird dieser Mangel durch die Forderungen an die Ausbildung nicht noch verstärkt?

Die Nachfrage nach „diplomierten“ Trainern wird grösser werden. Es ist nicht falsch, wenn ausgebildete Trainer im Nachwuchsbereich etwas mehr Anerkennung erhalten – allenfalls auch in Form von Geld. Wir rechnen damit, dass die Traineranforderungen 2007 den Stellenwert der ausgebildeten Trainer heben. Dies fördert wiederum die Motivation für dieses Amt.

Und wenn die Clubs statt Trainer auszubilden oder Trainer zu bezahlen, einfach die Juniorenteams auflösen.

Mit einer solchen Strategie würde sich ein Verein selber zu Grunde richten. Dieses geringe Risiko müssen wir in Kauf nehmen, denn die momentane Situation ist einfach zu unbefriedigend. Unser Nachwuchs hat ein Recht auf gute Ausbildung. Ob junge Spieler beim Volleyball bleiben oder ob die Eltern sie ermutigen Volleyball zu spielen, hängt vor allem davon ab, wie gut die Trainer ihre Arbeit machen. Das dürfen wir nicht einfach dem Zufall überlassen. Ich behaupte, ausgebildete Trainer leisten nicht nur bessere Arbeit, sie bleiben auch länger im Amt.

Es gibt Trainer, die trotz Ausbildung schlecht sind.

Es gibt auch schlechte Schüler, soll man deswegen die Schule abschaffen? Man darf nicht aufgrund eines Einzelfalles urteilen, sondern muss das Ganze in einem grösseren Kontext sehen. Wenn man die Trainings von 1000 ausgebildeten Trainern mit 1000 nicht ausgebildeten Trainern vergleicht, wird man sehr wohl Unterschiede feststellen – und zwar grosse. Übrigens funktioniert die Zusammenarbeit mit Nicole Schnyder, der neuen Fachleiterin J+S, hervorragend und es wurden auch schon einige Anpassungen in der Ausbildung vorgenommen.

Die Tabelle, wer wann welche Traineranforderungen erfüllen muss, ist ziemlich komplex, um nicht zu sagen verwirrend.

Die komplexe Darstellung basiert auf einer fließenden Einführung. Wir möchten den Clubs genügend Zeit geben, die Anforderungen zu erfüllen. Zudem bemühen wir uns für eine Lösung, die sowohl für kleine als auch für grosse Clubs fair ist.

Wäre es nicht besser, statt über die Vereine eine Anzahl Trainerdiplome zu verlangen, die Anforderungen direkt bei den Trainern anzubringen. Zum Beispiel NLA-Trainer gleich TA-Diplom, NLB-Trainer gleich TB-Diplom etc.

Wir haben gemerkt, dass ein solches Modell kaum umsetzbar ist. Wir würden dort Forderungen stellen, wo sie nicht unbedingt nötig sind, bekämen Probleme bei der Kontrolle und würden einzelne Gruppen überfordern. Das einzige, was Swiss Volley machen kann, ist die Ausbildung des Trainers generell zu fördern und dessen Status zu heben...

...und mit diesen Traineranforderungen 2007 wird dies erreicht?

Davon sind wir überzeugt. Mit den Traineranforderungen 2007 üben wir einen ertragbaren Druck auf die Vereine aus, zumindest einen Teil ihrer Trainer über J+S auszubilden und ihre Verantwortung wahr zu nehmen, den Nachwuchs kompetent zu fördern. Die Entscheidung, welche Trainer die Ausbildung machen, überlassen wir den Vereinen, bzw. ihren J+S Coaches.